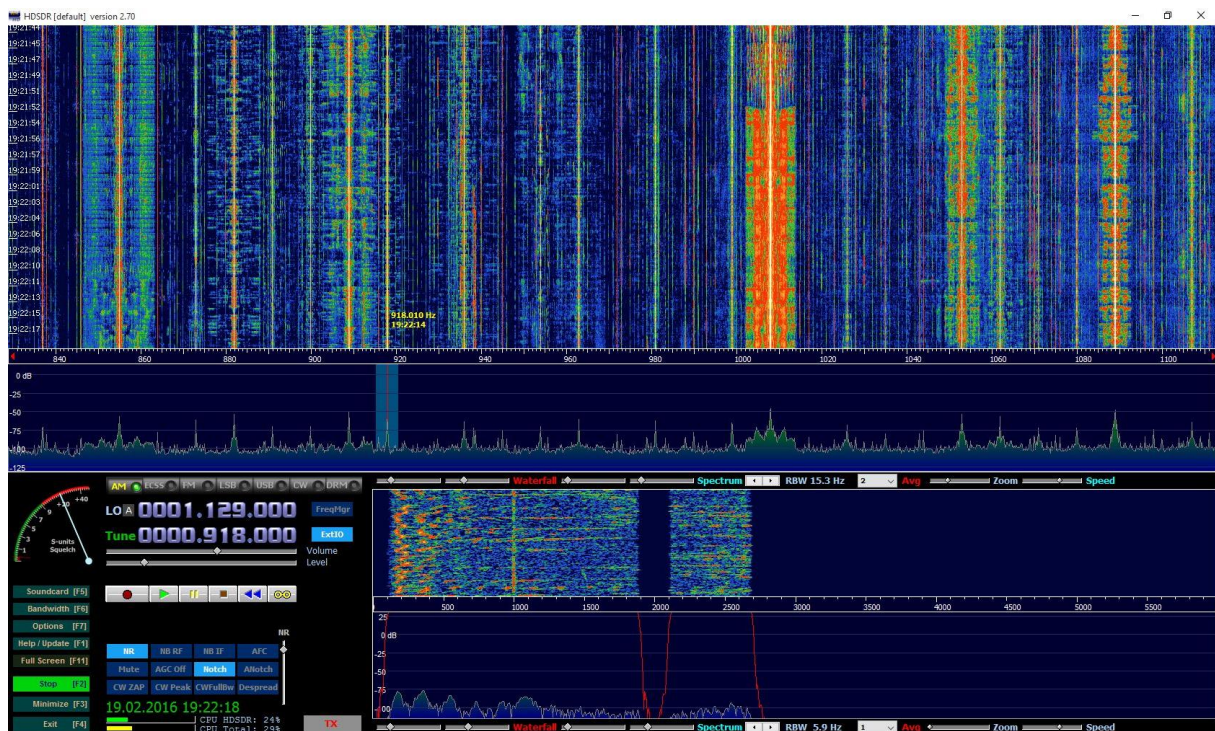


SDRplay

Es gibt einige Tricks, um mit diesem SDR gute Empfangsergebnisse zu erzielen. Als Liebhaber von Balkan-Folklore höre ich gern mal bei Radio Slovenia auf 918 kHz rein. Diese relativ schwache Station wird oft vom Sender Portale Italia auf 900 kHz gestört. Das liegt daran, dass der Chip im SDR nur zwei große Bandbreiten für AM und FM kennt. Die Verengung auf schmalere Bandbreiten wird durch die Software HSDR gemacht(CQ-DL März 2016). Infolge dessen wird die AGC „moduliert“. Man kann das abstellen, indem man die AGC bei HSDR ausschaltet.



Radio Campione d'Italia liegt links neben dem Nutzsignal bei 918 kHz.

Zusätzliche Störungen werden durch CW-Signale aus dem 80m-Amateurfunkband innerhalb der Bandbreite des Nutzsignals erzeugt. Das liegt abends an dem hohen Pegel, der durch die Antenne (bei mir eine Inverted-V für 40m) auf den SDR trifft. Aber durch das Einschalten des Notchfilters im HSDR mit veränderlicher Bandbreite kann man auch diese Störungen beseitigen. Man erkennt das Ausblenden an der roten Kurve im Audiokanal unten/Mitte.

Andere Beeinflussungen, die durchaus noch im Hintergrund wahrzunehmen sind, sind nur durch den Einsatz einer Antenne mit Richtwirkung zu beseitigen. Hier bietet sich eine resonante magnetische Loop mit einem hohen S/N an. Aktive Antennen mit Schwingkreisen hoher Güte sind ein weiteres Hilfsmittel, auch sehr fern liegende Sender einigermaßen gut zu hören. DF8ZR; 19.02.2016